

strichen); bezeichnend ist nur die vorletzte Variante, da sie, gleich anderen Stellen, zeigt, wie scharf Benedikt Verlöbniß und Ehe unterscheidet. — 2, 48 = Deuteron. 22, 25. 26 in. ('Si' statt 'Sin'; 'et dormierit' statt 'et apprehendens concubuerit'; 'illa' statt 'ea'; 'patiat' statt 'patietur'). — 2, 49a = Deuteron. 23, 1 ('absciso' statt 'abscisso' [?]). — 2, 49b = Deuteron. 23, 2 ('Nec ingrediatur eam' statt 'Non ingreditur'; 'scorta' statt 'scorto'; Schlussworte des Originals: 'in ecclesiam domini usque ad decimam generationem' gestrichen, aus leicht begreiflichem Grund: es wäre als ungeheuerlich erschienen, die Abkömmlinge der Unehelichen, vollends bis ins zehnte Glied, zurückzusetzen)¹. — 2, 50 = Deuteron. 23, 19. — 2, 51a = Deuteron. 23, 21 ('overis votum' statt 'votum overis'). — 2, 51b: 'donec facias, quod ore proprio domino promissisti' ist Exzerpt aus Deuteron. 23, 23: '. . . facies, sicut promissisti domino Deo tuo et propria voluntate et ore tuo locutus es'. — 2, 52 = Deuteron. 24, 5 ('nuper' hinter 'homo' gestrichen; 'accedat' statt 'procedet'; 'ullae iniungantur necessitates' statt 'quippiam necessitatis iniungetur'; 'domui' statt 'domi' [?]; 'et' vor 'ut' eingefügt). — 2, 53 = Deuteron. 24, 16 ('Quod' zugefügt; 'occidantur' statt 'occidentur'). —

In der vorstehenden, blos vorläufigen Quellenanalyse zu 2, 1—53 sind die Abweichungen Benedikts vom heutigen offiziellen Vulgattexte angegeben. Wie sich Benedikts Bibelrezension zu den lateinischen Bibelübersetzungen, insbesondere zu der Bibel des Hieronymus und ihren frühmittelalterlichen Rezensionen verhält, ist nicht gesondert für Ben. 2, 1—53, sondern seiner Zeit für alle Bibeltexte bei Benedikt zu untersuchen, soweit das vorliegende Material es gestattet.

2, 54—67 Mischreihe aus *Breviatio canonum Sardicensium*², *Theodori Poenitentiale* und *Fulgentii Ferrandi Breviatio canonum*³.

2, 54 = *Breviatio can. Sardic. c. 20* (22). Rubrik von Benedikt. Anfang der Vorlage ('Hosius episcopus

1) Durch Uebernahme der mosaischen Vorschrift bezweckt Benedikt, die bis dahin völlig unbekannte *irregularitas ex defectu natalium* aufzustellen. 2) Ediert in der Beilage zu dieser Studie. Es ist Knusts Verdienst, auf diese Quelle hingewiesen zu haben. 3) Gedruckt hinter der *Dionysio-Hadriana*, ed. 1609 p. 623—641 nach einem cod. *Trecensis* (jetzt *Montispass. 233 saec. IX.*); ed. *Migne LXVII, 951—960* nach einem cod. *Corbeiensis* (jetzt *Paris. Sangerm. 936 saec. VII.*).